

**Protokoll der Generalversammlung 2014
am 25.09.2014 im Pfarrheim Retzstadt**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Benennung von Schriftführer und Stimmenzähler
3. Bericht des Vorstandes und Vorlage des Jahresabschlusses 2013
4. Bericht des Aufsichtsrates
5. Bericht über die gesetzliche Prüfung
6. Genehmigung des Jahresabschlusses 2013
7. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns 2013
8. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat
9. Neuwahlen zum Aufsichtsrat
10. Ausblick
11. Sonstiges, Wünsche, Anträge

Teilnehmer: lt. Anwesenheitsliste im Anhang
Beginn: 19.35Uhr

Top 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Karl Gerhard, begrüßt alle Anwesenden und stellt die rechtzeitige, ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Ein besonderer Dank geht an die Gruppe der Kirchenverwaltung, welche für die gute Bewirtung an diesem Abend Sorge trägt.

Durch Nachfrage wird festgestellt, dass alle Anwesenden Mitglieder der Genossenschaft sind.

Top 2: Schriftführer und Stimmenzähler

Der Aufsichtsratsvorsitzende schlägt als Schriftführerin Aufsichtsrat Jutta Wydra-Wycisk vor und fragt nach evtl. weiteren Interessenten. Da sich kein weiterer Interessent für diese Aufgabe meldet wird Jutta Wydra-Wycisk von der Versammlung einstimmig als Schriftführerin bestätigt.

Die Aufgabe der Stimmenzähler übernehmen die Herren Michael Müller und Konrad Gerhard.

Top 3: Bericht des Vorstandes und Vorlage des Jahresabschlusses 2013

Vorstand Marco Keller begrüßt alle Anwesenden und wird in seinem Bericht auf folgende Themen eingehen:

- a. Sachstand Photovoltaik
- b. Sachstand Wind
- c. Allgemeines
- d. Vorstellung Jahresabschluss 2013
- e. Bilanz und Geschäftsanteile

Dazu zeigt der Vorstand der Versammlung eine Präsentation auf der Leinwand. Diese ist als Anlage dem Protokoll angehängt.

Weitere Informationen an die Versammlung, die nicht im Bericht des Vorstands dokumentiert sind:

Zu a.:

Da aktuell die Rendite von PV-Projekten wieder interessant ist, könnten bei Verfügbarkeit von einem zu pachtenden Dach eine weitere Investition gemacht werden.

Zu b.:

Die Genossenschaft hat die Projektrechte an zwei WEA auf Gemarkung Binsfeld. Aktuell laufen Verhandlungen diese Rechte für einen Betrag von 10.000€ an Fa. JUWI zu veräußern. Bei Projektrealisierung würden weitere 4.000€ pro WEA erlöst.

Zu d.:

Da die Zinsen für Risikoanlagen derzeit sehr niedrig sind, wird mittelfristig eine Teilauszahlung des auflaufenden Genossenschaftskapitals betrachtet.

Ein relativ hoher Ausgabenposten mit 3.298€ ist die Prüfung durch den Genossenschaftsverband. Da in der Erstprüfung vieles neu ist, wird hier lt. GVB-Prüfer in den nächsten Jahren mit einem geringeren Aufwand gerechnet.

Keine Frage aus der Versammlung an den Vorstand zu seinem Bericht.

Daraufhin übergibt Herr Keller das Wort wieder an den Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Gerhard.

Top 4: Bericht des Aufsichtsrates

Herr Gerhard führte aus, dass sich der Aufsichtsrat und Vorstand im vergangenen Jahr 20 Mal getroffen hat und bedankt sich bei den Aufsichtsräten für die geleistete Arbeit, welche die beiden Vorstände sehr intensiv begleitet haben. Ebenso bedankte er sich bei den beiden Vorständen für den beispielhaften Einsatz, welcher durch das Windparkprojekt weit über das normale Maß hinausgeht.

Er betonte, dass es ihm sehr wichtig war, das finanzielle Risiko des Windprojektes von der Genossenschaft möglichst fern zu halten und dies auch sehr erfolgreich umgesetzt wurde.

Der Aufsichtsrat hat in seiner letzten Sitzung den Jahresabschluss geprüft und macht der Versammlung folgenden Beschlussvorschlag:

„Ausschüttung von 3% auf den Nominalwert des Genossenschaftsanteils“

Keine Frage aus der Versammlung an den Aufsichtsratsvorsitzenden zu seinem Bericht.

Top 5: Bericht über die gesetzliche Prüfung

Herr Gerhard liest das Ergebnis des Berichtes der gesetzlichen Prüfung durch einen Prüfer des Genossenschaftsverbandes vor.

Keine Fragen dazu aus der Versammlung.

Top 6: Genehmigung des Jahresabschlusses

Herr Gerhard fragte die Versammlung, ob die anstehenden Abstimmungen per Handzeichen erfolgen könnten – dies wurde einstimmig genehmigt.

Daraufhin stellte Herr Gerhard folgenden Beschluss zur Abstimmung:

„Der Jahresabschluss 2013 in Höhe von 16.692,45 € Reingewinn wird, wie vorgestellt, genehmigt.“

Ergebnis: einstimmig angenommen

Top 7: Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns

Herr Gerhard stellte folgenden Beschluss zur Abstimmung:

„Ausschüttung von 3% auf den Nominalwert des Genossenschaftsanteils“

Ergebnis: einstimmig angenommen

Top 8: Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates

- a) Herr Gerhard beantragt die Entlastung des Vorstandes
Ergebnis: einstimmig
2 Enthaltungen

- b) Herr Gerhard beantragt die Entlastung des Aufsichtsrates
Ergebnis: einstimmig
6 Enthaltungen

Somit sind der Vorstand und der Aufsichtsrat entlastet.

Top 9: Neuwahlen Aufsichtsrat

Nach §24(3) der Satzung ist im dritten Geschäftsjahr nach der Wahl der Aufsichtsrat neu zu wählen.

Kandidaten: Peter May
Bernhard Hirsch
Tim Krautmann
Jutta Wydra-Wycisk
Stephan Brönner
Christian Müller
Karl Gerhard

Die Abstimmung erfolgte durch Handzeichen für jedes Aufsichtsratsmandat.

Wahlergebnis:	Peter May	39 Stimmen
	Bernhard Hirsch	38 Stimmen
	Tim Krautmann	32 Stimmen
	Jutta Wydra-Wycisk	39 Stimmen
	Stephan Brönner	38 Stimmen
	Christian Müller	39 Stimmen
	Karl Gerhard	38 Stimmen

Alle Gewählten nahmen ihr Amt dankend an.

Top 10: Konstituierung Aufsichtsrat

Die Hauptversammlung wird unterbrochen. Die Wahl des Aufsichtsratsvorsitzenden, seines Stellvertreters und des Schriftführers durch die Aufsichtsräte erfolgt unter Ausschluss der Versammlung.

Der Versammlungsleiter gibt das Ergebnis bekannt:

Vorsitzender:	Karl Gerhard
Stellvertretender Vorsitzender:	Peter May
Schriftführer:	Stephan Brönner
Kassenführung/Steuer	Jutta Wydra-Wycisk

Top 11: Ausblick

Vorstand Marco Keller schlägt eine weitere Beteiligung der Genossenschaft an der Bürgerwindenergie Retzstadt GmbH & Co. KG in der Höhe von 70.000€ vor.

Abstimmung der Versammlung per Handzeichen: 40 Stimmen dafür

Damit ist die Genossenschaft insgesamt mit 140.000€ an der Bürgerwindenergie Retzstadt beteiligt.

Genosse Klaus Eisenbacher fragt, ob man sich schon Gedanken über ein Zentrale Wärmeversorgung in Retzstadt gemacht habe.

Aufsichtsratsvorsitzender Karl Gerhard erklärt, dass man durch das Windprojekt bisher sehr stark beschäftigt war und dieses Thema zurückgestellt habe. Es ist aber in der Merklisse. Es würde dann ein neues Projekt geben, wofür auch neues Kapital benötigt werden würde.

Top 9: Anträge und Verschiedenes

Es gingen keine schriftlichen Anträge ein.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, bedankt sich der Aufsichtsratsvorsitzende bei allen Anwesenden und Helfern und beendet um 21.15Uhr die Generalversammlung.

Anschließend verliest er noch ein Schreiben des Bundesministers für Wirtschaft und Energie Gabriel vom 16.5.14 zum EEG.

Karl Gerhard, Aufsichtsratsvorsitzender

Jutta Wydra-Wycisk, Schriftführerin